



A b I n D A arena

Dä Summer spazier i zem Joggeli aabe
 nit fir go schutte luege oder zem go baade
 nai zem gmietlig go wandere
 nit vo einere Beiz zer Andere
 entlang an dr Birs wotti go
 doch pletzlich blybi sto
 i kumm grad no St. Jakob aabe
 grad vis-avis wo si dien baade
 Aber was mues ich do bim Stadion gsee
 Laschtwaage an Lastwage kemme, immer mee
 belaade mit fiinschtem Sand
 bis ganz an overschte Rand
 si dien en in d Arena iinekaare
 vo unsre basler Fuesballstaare
 si kippenen us uf em heilige Grien
 wo d Nitbasler alli verliere mien
 i froog denn Aine – fir was isch das guet
 dä griest frindlig und lipft dr Huet
 das isch fir d'Egypter wo kemme dien
 wägge dämm blibt dr Rase nimme grien
 das git e grossartigi Sach
 mit grosse Baute und emene Bach
 d Opere Aida wird denn zelebriert
 und in Basel dusse uffgiert
 die Opere mien si unbedingt go bsueche
 geen si grad gone Billiet bueche
 so han ich das Spektakel denn gsee
 es goht um Ruhm und no viil me
 dr Radames wott d Aida ha
 aber d Amneris lost en nit dra
 d Ethiopier das sin die Beese
 mit Krieg wänn die alles leese
 Amonasro, dr Aida iihre Bappe
 hat d'Egypter aifach uff dr Latte
 die hānem nāmmlig ganz unverhoole
 sini scheenschi Tochter gstoole
 und zer Sklavin vo dr Amneris gmacht
 zem Zeiche vom Pharao siner Macht
 dä sait zem Aida iirem liebe Frind
 setz di i, derfir gits gueti Grind
 mach jo bim Krieg denn alles rächt
 sunscht gots dr nāmmlig schambaar schlächt
 e Sieg dä duet sich fir di loone
 will uff mim Stuel kasch denne troone
 au ha kasch denn di super Stigg
 i winsch dr jetzte scho viil Gligg
 so goht das Spektakel wytter Takt fir Takt
 im zweite, dritte und vierte Akt
 alles isch beschtimmt vo Krieg und Lisch
 Intriige, Nied, Ruhm und Zwischt
 es wird bschisse und versegglet
 mit Sklave ghandlet und uusegegget
 und immer neyi Krieg steen uf em Plan
 s Ganze isch bestimmt vo Greesewaan
 am Schluss nimmt alles e beeses Änd
 d Amneris brielt und verwirft iiri Händ
 dr Radames und d Aida mues i no erwääne
 nämme Abschied im Tal vo de Trääne
 tief innere Gruft ganz wyt hinde
 wänn si Rue und Friede finde
 in dr Schwyyz im letschte Herbscht
 het ebbe s glyche Debakel gheerscht
 Neyi Reet hān mr miesse bestimme
 zem d Eidgenosse fir d Zuekunft z trimme
 e jeede Kandidat und jeedi Partei
 macht e unheimlig grosses Gschrey
 s herrsch Zwiitragt, Intriige und Lisch
 Greesewaan, Arroganz und Zwischt
 s wird glooge, blöfft und bschisse
 und dr politisch Gegner verrisse
 nur die aige Meinig isch die rächt
 und alles Andere isch furchbaar schlächt
 me bildet neyi Koalitiaone
 wo sich denne doch nit loone
 erprässt wird und bloockiert
 und alles Meegliche probiert
 zem sich sälber z Profilieren
 und d Waale jo nit z verliere
 in dr Arena vom Bundesroot
 ischs sogar fir Aini zspoot
 s Aida Ruthli fliegt dert uuse
 und dr Blocher duet z Bärn jetzt pfuuse
 an Stell vo Konsänz und Tolleranz
 herrscht jetzte Monopolisierig und Arroganz
 das gilt fir Linggs aber au fir Rächts
 fir d Demokratie isch das ebbis Schlächts
 s Maischte wo si in dr Arena dien verzelle
 hāammer nāmmlig gar nit heere welle
 Helvetia, due mit dr Frau Fasnacht reede
 denne nāmmlig profidiert e Jeede
 Si duet uns Alle ganz genau bewiise
 wieme si duet vermeide – alli beese Kriise

D'Ladäärne-Uustellig uff em Minschterplatz und
 d'Waage-und Requisite-Uustellig uff em Kasärneareal
 sind vom Mändig znacht, am 1. Meerze bis am Mittwuch
 denorge, am 3. Meerze, fir alli Bsuecher offe.